



29.06.2015

Prominenter Besuch beim „Tag der Niedersächsin“

Die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros in Niedersachsen (IAG) und der Landesfrauenrat Niedersachsen laden traditionell am Tag der Niedersachsen zum „Tag der Niedersächsin“ ein. In Hildesheim gab es dazu eine Zusammenarbeit mit dem Frauennetzwerk Antonia. Während der Landesfrauenrat Niedersachsen an Infoständen in der Fußgängerzone zu den „frauenORTen“ informierte und für die Online-Petition: „Halbe-Halbe“ in Rat und Kreistag warb, fanden in der Andreas Passage spannende Gespräche zwischen Frauen aus Geschichte und Gegenwart statt.

Nach der Auftaktrunde mit der Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Cornelia Rundt, der Vorsitzenden des Landesfrauenrates Niedersachsen, Cornelia Klaus, und der Gleichstellungsbeauftragten Karin Jahns zum Thema „Politik braucht Frauen“ stellten sich zwölf Hildesheimerinnen den Interviewfragen von Rita Thönelt und Petra Siegel von Antonia. So traf Reichstagsabgeordnete Elise Bartels auf die Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer, Carla Sermes als Leiterin der Marienschule begegnete Maria Uhlenkamp vom Goethegymnasium, die Tuchmacherin Margaretha Bex tauschte sich aus mit Sandra Bracksieck, Geschäftsführerin Galeria Kaufhof Hildesheim, und Mette Wildefürer, die frühere Bürgermeisterfrau sprach in anregender Weise mit Ulrike Meyer, der Ehefrau von Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer. Weiteren Austausch gab es zwischen der vor 100 Jahren tätigen Dorothea Borchers und der jetzigen Hebamme und Familienhebamme Ute Mordeja sowie zwischen Luise Cooper als Gründerin der Blindenmission und Schahrsad Vakilzadeh von der Freundschaftsbrücke. „Das war eine gute Veranstaltung, es hat sich wieder einmal gelohnt, Antonia zu besuchen“, so Ministerin Rundt. Musikalisch umrahmten Marie Tieben mit ihrem Gesang und Stephan Kaune an der Gitarre den Empfang.

Die Fotografin Cornelia Kolbe hat alle mitwirkenden Frauen vorab fotografisch in Szene gesetzt und eine Ausstellung dazu gefertigt. Die Plakate sind bei „Antonia“ in der Andreas Passage bis auf Weiteres zu sehen. „Es hat Spaß gemacht, die Kostümführerinnen in ihren kunstvollen Kleidern zu fotografieren“, so Kolbe. „Ich bin restlos begeistert von Idee und Ausführung“, so eine Besucherin. Harald Nikelsky von Hildesheim TV hat die Gespräche filmisch festgehalten, das Ergebnis wird in geeigneter Weise dokumentiert.

Darüber hinaus wurde eine Premiere gefeiert: Erstmals konnte „Elise-Bartels-Gebäck“ probiert werden, auch hier gab es zufriedene Gesichter. Bei seinem Rundgang bekam Ministerpräsident Stephan Weil eine Kostprobe am Infostand zum „frauenORT“ Hildesheim.